

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Von der Heydt-Museum
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Frau Dr. BIRTHÄLMER 563 2384 563 8091 antje.birhälmer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.11.2005
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1438/05</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>01.12.2005</b>	<b>Steuerungsgremium Regionale 2006</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>07.12.2005</b>	<b>Kulturausschuss</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Kunst in der Talachse im Rahmen der Regionale 2006</b>		

### Grund der Vorlage

Am 14.04.2005 beschloss das Steuerungsgremium Regionale 2006 mit der Drucksache VO/0326/05 die Durchführung von Baumaßnahmen im Freiraumprogramm Talachse, darunter auch die Vorbereitung von Kunstprojekten zu einem Budget von 100.000 Euro, vorbehaltlich der förmlichen Anerkennung durch den Zuwendungsgeber (Bezirksregierung Düsseldorf / Städtebauministerium). Die förmliche Anerkennung kann nur auf der Basis einer Vorhabensbeschreibung und der Zustimmung des zuständigen politischen Gremiums erfolgen. In der vorliegenden Drucksache wird das Vorhaben Kunst in der Talachse konkretisiert.

### Beschlussvorschlag

Die Durchführung von Kunstprojekten in der Talachse wird gemäß Darstellung in der Begründung beschlossen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

### Unterschrift

Drevermann

## **Begründung**

Die Regionale 2006 eröffnet der Stadt Wuppertal die einmalige Chance, sich im Rahmen der Stadtschau überregional zu präsentieren. Leitthemen und Projektideen gelten insbesondere der Stadtlandschaft und dem Strukturwandel im Tal der Wupper. Zukunftsweisende Bedeutung im Rahmen der Regionale 2006 erhält daher das Projekt „**Kunst in der Talachse**“, das mit künstlerischen Projekten im öffentlichen Raum entlang der Talachse im Herbst 2006 verwirklicht werden soll.

Die **Projektkonzeption** erschließt das Thema über die vielfältigen urbanen Zwischenräume, die sich in Wuppertal entlang des Flußlaufes erstrecken und prädestiniert sind für eine Betrachtung und Umgestaltung unter künstlerischen Blickwinkeln.

Zu „Kunst in der Talachse“ werden junge sowie international renommierte Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die vorhandene topografische, städtebauliche sowie soziale Situation und Struktur der Stadt zu erkunden und künstlerische Projekte zu entwickeln, in deren Mittelpunkt Umdeutungen sowohl räumlicher als auch poetischer Natur stehen.

Die künstlerischen Eingriffe können Entdeckungen sein, Irritationen hervorrufen und Handlungs- sowie Versammlungsorte schaffen, die neue, überraschende Sichtweisen auf die Stadt entlang der Wupper bieten, aber auch konkrete Orte und Freiräume beschreiben und begehbar machen werden. Dabei umfassen die ausgewählten künstlerischen Positionen ein großes Spektrum künstlerischer Strategien für den öffentlichen Raum: Skulpturen, performanceartige Interventionen und Ereignisse, künstlerische Erkundungen des Stadtraums und installative Eingriffe in die Umgebung. Gemeinsam mit Studenten der Bergischen Universität (Fachbereich Kommunikationsdesign) könnte ein Leitsystem entwickelt werden, das die künstlerischen Projekte erschließt und die „Kunst in der Talachse“ markiert.

Das Konzept sieht bewusst die Beteiligung unterschiedlich renommierter Künstler vor, die innovative Positionen vertreten und mit ihren temporären Werken auf die besonderen Standortbedingungen und örtlichen Gegebenheiten in der Talachse eingehen.

Das Konzept der „Kunst in der Talachse“ lädt mit den Beiträgen Künstler zu Dialogen und experimentellen, interaktiven Prozessen im öffentlichen Raum ein.

Nach Ermittlung des gesamten Projektbudgets wird den Gremien die detaillierte Projektkonzeption vorgestellt.

## **Finanzierung**

Zur Finanzierung des Projekts sind neben dem Budget in Höhe von 100.000,-- Euro (hiervon 30 % Eigenmittel der Stadt aus dem Budget Freiraumprogramm und 70 % erwartete Städtebaufördermittel) Mittel der Jackstädt-Stiftung und der Barmenia-Versicherung zugesagt. Außerdem sind Mittel bei der Kunststiftung NRW beantragt. Die Entscheidung hierzu fällt voraussichtlich Anfang 2006.